

Inhalt

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	5
Bibliographie	9
I. Allgemeine Bemerkungen zur ‚Laryngalthemie‘	
§ 1—3. Einleitung	12
§ 4—9. Die Grundzüge der ‚Laryngalthemie‘	14
§ 10—14. Ferdinand de Saussure	18
II. Die Notwendigkeit der Annahme von ‚Laryngalen‘ im Indogermanischen	
§ 15—19. Der Ablaut der ‚schweren‘ Wurzeln	23
§ 20—22. Das hethitische <i>h</i>	28
III. Reflexe der grundsprachlichen ‚Laryngale‘ in den ver- schiedenen indogermanischen Sprachen.	
§ 23. Vorbemerkung	31
§ 24—31. ‚Laryngale‘ im Anlaut vor einem nachfolgen- den silbischen Laut	32
§ 32—35. ‚Laryngale‘ inlautend zwischen silbischen Lauten.	41
§ 36. ‚Laryngale‘ in der Stellung nach einem nicht-sil- bischen und vor einem silbischen Laut	46
§ 37—44. ‚Laryngale‘ in der Stellung nach einem Voll- stufenvokal (* <i>e/o</i>) und vor einem nicht-silbischen Laut (bzw. im absoluten Auslaut)	48
§ 45—48. ‚Laryngale‘ in der Stellung nach einem silbi- schen Sonanten und vor einem nicht-silbischen Laut (bzw. im absoluten Auslaut)	55
§ 49—51. ‚Laryngalmetathese‘	58

	Seite
§ 52—55. Assimilation von ‚Laryngal‘ und <i>*y</i> oder <i>*w</i> .	62
§ 56—61. Die sog. ‚natürlichen‘ Langdiphthonge des Indogermanischen	65
§ 62—65. Prothetische Vokale im Griechischen und Armenischen	69
§ 66—67. Die balto-slavischen Intonationen	74
§ 68—70. Zu den <i>tenues aspiratae</i> im Indo-Iranischen .	77
§ 71—72. Zu einigen <i>mediae aspiratae</i> im Indo-Iranischen	81
§ 73—77. ‚Verhärtung‘ gewisser ‚Laryngale‘ zu <i>k</i> oder <i>g</i>	84
§ 78—81. ‚Laryngale‘ in der Stellung zwischen nicht-silbischen Lauten	88
IV. Phonologie und ‚Laryngale‘	93
§ 82—89. Zum phonematischen Status der ‚Laryngale‘ .	93
§ 90—93. Zusammenfassung und Übersicht	101
§ 94. Zur Notation der ‚Laryngale‘	105
Wortregister	107